

Leitbild

der Bugenhagenschulen der Evangelischen Stiftung Alsterdorf

Die Bugenhagenschulen sind evangelische Schulen. Unserer Arbeit, dem Zusammenleben und -lernen liegen ein christliches Menschenbild und evangelische Wertvorstellungen zugrunde. Wir verstehen uns alle als Geschöpfe Gottes, deren Einmaligkeit von Gott gewollt und angenommen ist. Diese Vielfalt schätzen wir als Bereicherung und Normalität. Wir nehmen sie auch als grundlegend für die gemeinsame und individuelle Entwicklung in der Schule wahr.

Die Bugenhagenschule ist ein lebendiger Arbeits-, Lebens- und Lernraum für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Hier

werden alle unabhängig von ihren Eigenschaften und Fähigkeiten, ihren Behinderungen, ihrem Aussehen, ihrer geschlechtlichen Orientierung, ihrer Herkunft, Religion und Nationalität gleichermaßen wertgeschätzt. Um diese Werte zu sichern und damit sich alle in dieser Gemeinschaft sicher und wohl fühlen können, legen wir unserem Denken und Handeln die folgenden Grundorientierungen zugrunde. Das Ziel des Leitbildes ist dann erreicht, wenn es zur Kommunikation über die vielfältigen Entwicklungen an der Schule an verschiedenen Stellen herangezogen wird.

Das Leben christlicher Werte zeigt sich im Respekt beim Umgang miteinander, in der Würdigung unserer Individualität, der Entwicklung zur Selbstbestimmung und in der Verantwortung für unsere Gemeinschaft. Alle Grundorientierungen hängen untrennbar miteinander zusammen und sind zueinander gleichberechtigt. Zu unserem pädagogischen Streben gehört auch die Erziehung zur und zu einem Leben in Freiheit. Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft sind dafür verantwortlich, die Werte des Leitbildes nach außen zu tragen und für deren Wahrung einzustehen.

Hamburg, im Juni 2010

Respekt

Wir begegnen einander mit Respekt. Unser Umgang ist geprägt von Achtung, Anerkennung und Toleranz.

Das bedeutet für jeden Einzelnen von uns:

- Wir bringen allen Angehörigen der Schule Wertschätzung und Achtung entgegen.
- Wir fördern durch unsere innere Haltung von Respekt ein friedliches Zusammenleben. Wenn wir ein Fehlen von Respekt wahrnehmen, haben wir Möglichkeiten, das zu benennen und diesen einzufordern.
- Wir nutzen die Unterschiedlichkeit unserer Mitmenschen als Chance für Lehren und Lernen.
- Wir sprechen Lob aus.
- Wir bemühen uns um Gerechtigkeit.
- Wir schaffen und nutzen Gelegenheiten, Kooperationsfähigkeit zu fördern.
- Wir suchen in Krisensituationen nach Lösungen, die alle Beteiligten stärken.
- Wir versuchen, Werte, Ansichten, Haltungen und Meinungen anderer zu verstehen.

Verantwortung

Wir übernehmen Verantwortung für uns und unsere Umgebung.

Das bedeutet für jeden Einzelnen von uns:

- Wir gehen sorgsam mit anderen Personen, uns und Sachen um. Wir schonen und schützen unsere Umwelt.
- Wir stehen für die Folgen unseres Handelns und Nicht-Handelns ein.
- Wir stehen anderen bei.
- Wir beziehen Stellung und vertreten diese.
- Wir tragen zum Erfolg unseres eigenen Lern- und Arbeitsprozesses bei.
- Wir halten unsere Regeln und Grundsätze ein und sorgen dafür, dass andere es auch tun.
- Jeder hilft mit, die gemeinsamen Ziele zu erreichen.

Individualität

Wir nehmen unsere Individualität im Miteinander als einzigartig wahr.

Das bedeutet für jeden Einzelnen von uns:

- Durch die Einzigartigkeit eines Jeden von uns entsteht Vielfalt, die für uns Grundlage des Lernens ist.
- Die Persönlichkeit eines Jeden stellt eine Bereicherung dar, durch die die Anderen lernen und Neues erfahren können.
- Wir wahren und fördern die Entfaltung und Entwicklung der einzelnen Persönlichkeiten.
 - Wir wollen und ermöglichen verschiedene Lehr- und Lernwege sowie unterschiedliche Lernziele.
- Wir schaffen und nutzen Gelegenheiten zur Selbstreflexion.
 - Wir wünschen uns ein Gleichgewicht zwischen Selbstbestimmung und Individualität einerseits und gemeinsam gesteckten Zielen andererseits.
 - Wir setzen uns mit unterschiedlichen und manchmal auch widersprüchlichen Persönlichkeiten auseinander.

Selbstbestimmung

Wir erleben und ermöglichen Selbstbestimmung.

Das bedeutet für jeden Einzelnen von uns:

- Wir erleben den Zusammenhang von Selbstbestimmung und Mitbestimmung.
- Wir achten darauf, dass Angebote zur Mitbestimmung fester Bestandteil unserer Schulkultur sind.
 - Jeder von uns hat das Recht, eigenständige und selbstverantwortete Entscheidungen zu treffen. Dieses endet dort, wo die Rechte anderer Menschen beeinträchtigt werden.
- Wir schaffen Regeln sowie Organisations- und Kommunikationswege als Rahmen.
- Wir, Mitarbeiter und Schüler, schaffen entsprechende Lernangebote und Erfahrungsräume.
- Wir arbeiten mithilfe einer umfassenden Materialvielfalt, medialer Angebote sowie in angemessenen Räumlichkeiten.
- Bei diesen Prozessen akzeptieren wir Irrwege bei allen Schulmitgliedern.